

Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 114. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 193. Erste Ausgabe. Freitag 9. März 1900. Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 27. Telefon Nr. 155.

Industrie und Landwirtschaft.

Die Industrie und Landwirtschaft zusammenfassen müssen, wenn die nationale produktive Arbeit blühen soll, das Wohl unseres Vaterlandes für die Zukunft garantiert sein, das ist stets unsere Ueberzeugung gewesen, und wir sind schon aus diesem Grunde allezeit eifrig für eine großpolitische Politik der Sammlung eingetreten. Auch in den verschiedenen industriellen und agrarischen Kreisen bricht diese Ueberzeugung immer mehr Platz, reichlich Anlass dazu gebend, insbesondere die in Aussicht stehenden neuen Handelsverträge, die in der nationalökonomischen Presse hervorgehoben werden, daß in der Industrie und Landwirtschaft des Mindest- und Militärtarifs, wie es im A. in Frankreich besteht, sich immer mehr Fremde erörtern, nicht nur in den nachgehenden Kreisen der Industrie, sondern auch der Landwirtschaft durchaus zu. Beweis hierfür sind die gegenwärtigen Verhandlungen des Deutschen Landwirtschaftsverbandes, in denen die Vertreter der Landwirtschaft zu dem Entschluß des General- und Minimaltarifs ihre volle Zustimmung ausprechen. Somit findet also die von industrieller Seite gegebene Anregung landwirtschaftlicher Kreise kräftigen Abwehr. Diese Ueberzeugung findet ihren Ausdruck bei den Hauptversammlungen der heimischen Schaffensvereine, die seit einem neuen erfreulichen Beweis nicht nur von dem bei ihnen vorherrschenden Solidaritätsgefühl, sondern auch davon, daß daselbst auf dem festen Grunde wirklicher Interesseneinigkeit beruht. Denn sowohl die Landwirtschaft als die auf Schußgüter angewiesene Industrie hat ein gleiches dringendes Interesse, die für ihr Gedeihen unbedingt notwendigen Zollsätze absofort sicher gestellt zu wissen, wie dies die Einwirkung eines Minimaltarifs verbietet, und sie wird der Gefahr einer verhängnisvollen Preisgabe ausgesetzt zu sehen. Auf der anderen Seite werden sich mit dem Ausbruch der Ausfuhr-Industrie diejenigen, die an der Ausfuhr beteiligten Zweige der landwirtschaftlichen Produktion, wie u. A. Zucker- und Spiritus-Produktion, anfangs, als der Maximaltarif mit seinen hohen Zollsätzen für das Ausland einen kräftigen Antrieb enthält, sich das Zugewinnbringende des Minimaltarifs durch auch für Deutschland günstige Handelsverträge zu erwerben, und somit den Abbruch solcher Verträge sehr erheblich erleichtern würde. Erfreulicher kommt auch die Regierung mit diesen Ansichten der Industrie und der Landwirtschaft überein. Wie sehr sie auch nicht, angesichts der Tatsachen, daß unter der Herrschaft des Minimal- und Maximaltarifs in Frankreich der Ueberfluß der Einfuhr über die Ausfuhr sich stetig vermindert hat, während in dem gleichen Zeitraum in Deutschland der Auslands-Handel gerade entgegengesetzt sich entwickelte. Die obigen A. A. A., welche die Meinung des Herrn von Miquel wiedergeben, finden es insbesondere sehr erklärlich, wenn die Anhänger der Nationalökonomie sich nicht über die Vorteile der nationalen Produktion sowohl im industriellen wie im agrarischen Lager mehr und mehr für die Interessen der Landwirtschaft zu dem Entschluß des Minimal- und Maximaltarifs bewegen. Wer es ist, so schreibt das offizielle Blatt fort, bei dieser Lage der Dinge auch mit Sicherheit voraussetzen, daß die Frage des Maximal- und Minimaltarifs in Deutschland bald nicht wieder von der Tagesordnung verdrängt, vielmehr bei den Verhandlungen über die Neuregelung unserer Handelsbeziehungen zum Vortritt gebracht werden wird. Das sind erfreuliche Worte, die wir seitens der Regierung gern acceptieren.

Zweites Reich.

Halle a. S., 8. März.
* Zur Deckungsfrage schreibt die „Konver. Rev.“: Die Centralspreche erhebt fortgesetzt die Forderung, die von ihr aufgeworfene Deckungsfrage für die Flottenvermehrung solle durch andere Leute gelöst werden; das Centrum werde dann darüber befinden, ob es zuzustimmen vermag, oder nicht. Es liegt aber keinesfalls eine Verpflichtung der Parteien vor, diesem Verlangen nachzukommen; es könnte nicht dem Centrum überlassen werden, die von ihm gestellte Frage nach dem Interesse der Regierung von dem Reichstag zu einem Interesse der Sache und da es verurteilt wird, in der Bevölkerung durch die agitatorische Verwertung der Deckungsfrage Verwirrung anzurichten, werden Regierung und Parteien nicht umhin können, aus ihrerseits geeignete Vorschläge zur Beilegung der Marineforderungen zu machen; wennschon die arbeitsmäßig daran festhalten, daß man in großen vaterländischen Fragen den finanziellen Gesichtspunkt nicht in den Vordergrund stellen dürfen.
Die bisher vorliegenden Pläne sehen fast je aus, als seien sie aufgestellt, um verworfen zu werden, damit man dann sagen könne, die Deckungsfrage sei unlosbar. Man wird aber darauf zu achten haben, daß diese Pläne von den Gegnern der Flottenvermehrung aufgestellt sind, daß es sich also dabei naturgemäß nicht um Förderung der Verlage handeln kann. Und nicht aber die „Kreuzzeitung“ mit sehr beachtenswerten Vorschlägen auf, und wir sind davon überzeugt, daß der eine oder andere von ihnen bei uns einigermaßen gutem Willen vom Reichstage wie von der Regierung gebilligt werden kann.

Die „Kreuzzeitung“ empfiehlt in erster Linie ein schärferes Ansehen der Steuerdrücke der Börse gegenüber. Es ist uns — so schreibt die genannte Zeitung — von vornherein gewiß, daß ob solchen Vorschlägen in den betreffenden Kreisen und in der ihnen gegebenen Presse ein mächtiger Sturm erhoben werden wird. Dieser Sturm hat uns früher fast gelähmt, und wir sehen ihm auch jetzt mit Ängstlichkeit entgegen. Schon jetzt hat die Börse den Vorschlag aus der Einbringung der Flottenvermehrung recht beträchtlich Kapital zu schießen gewagt und wird es höchstwahrscheinlich auch weiterhin thun. Was liegt da wohl näher, als gerade den Vorschlag der Erhöhung der Vorsteuer auf der Affinseite einzustellen? Dem Einwurf, daß man mit einer solchen Erhöhung die Börse tot machen würde, können wir uns nur lächelnd gegenüberstellen. Die Thatfachen haben die Richtigkeit derartiger Ermendungen erweisen. Es diese wir längst durch die Erfahrung überbrachte Thatsache anzuerkennen, wollen wir auf uns ausdehnen zurückkommen. Die Börse hat in den letzten Jahren einen großen Teil von der Flottenvermehrung; ergo sie trage auch an ihrem Teil zur Deckung der aus der Durchführung der Verträge entstehenden Kosten bei. Allerdings möchte, wie wir jüngstigen, dabei eine Verbesserung des jetzigen vielfach mangelhaften Gesetzes ins Auge gefaßt werden.

In die gleiche Rubrik ist die fernere Forderung auf Einführung einer Zantimeuer bei den Aktiengesellschaften zu stellen. Aus jedem Verbandsbuch, namentlich aber aus dem Verzeichnis der Aufsichtsratsmitglieder der einzelnen Gesellschaften, das von einer Verleger-„Korrespondenz“ herausgegeben wird, ist zu erfahren, welche Verträge verschiedene Herren auf der „hormonellen Kaufbahn“ eines Aufsichtsratsmitgliedens „einführen“. Da ist ein Herr am Rhein, der nicht weniger als 16 Aktiengesellschaften als Aufsichtsratsmitglied, zum Teil als erster oder zweiter Vorsitzender angehört. Alle Achtung vor dieser Leistung. Sechzehn Gesellschaften; das gibt nun Mindestens sechzehn Aufsichtsratsmitgliedens und ebensoviele Generalversammlungen im Jahre, macht also zweiundzwanzig Versammlungen, die zumeist je mit einem „Festessen“ abschließen. Für diese aufwendende Tätigkeit mühen sich die Herren nicht besonders der Mühe unterziehen, die verschiedenen Dutzenden über die einzelnen Zantimeuren, wenn all diesen Herren ihr Amt durch Vererbung oder „Schreibens“, wie man durch eine Vererbung der zu bezeichnenden Zantimeuren, etwas erleichtert werden würde, so dürfen wir vielleicht sogar auf ihre Dankbarkeit dafür rechnen, daß wir zu dieser Arbeitsvermehrung die Anregung gegeben haben. Neben einer Zantimeuer Steuer würde sich eine Dividenden-Steuer empfehlen, und zwar in der Richtung, daß ein über den landsüblichen Zinsfuß hinausgehendes Erträgnis zur Steuerpflicht in zu normierenden Sätzen herangezogen wird.

Das sind jedenfalls sehr beachtenswerte Vorschläge, die umso mehr ins Gewicht fallen dürften, als sie von flottenfreundlicher Seite gemacht sind. Damit kommt hoffentlich die Diskussion über eine positive Lösung der Deckungsfrage in Fluß; bis jetzt erstreckte sich dieselbe nur auf die Erzielung eines negativen Ergebnisses.

* Nachweis der Fall Arons. Um Herrn Dr. Arons dafür zu entschuldigen, daß ihm sein Platz auf dem Rathesort zugefallen ist, soll ihm nunmehr ein Platz auf der Reichstagstribüne zugewiesen werden — und der Freiheit will dabei keine Mißfalle. Dieser Platz auf der Parlamentstribüne kommt aber Herrn Dr. Arons, sofern er gewählt wird, als sozialdemokratischen Führer rechtmäßig zu, während er gerade in seiner Eigenschaft als führender „Genosse“ auf den staatlichen Beschüssen unzulässig ist. Der hamburgische „Korrespondent“ hat die Mitteilung gebracht, daß das Disziplinarrichtsel aus dem Grunde die Amtsenthebung ausgesprochen habe, weil Dr. Arons in einer Verammlung ein Soph auf die internationale revolutionäre Sozialdemokratie ausgebracht habe. Der „Vorwärts“ befreit das — und wir glauben, mit Recht. Allein auf das Urtheil kann doch die Frage keinen Einfluß gehabt haben, ob Dr. Arons in dieser Weise demonstriert habe oder nicht. Schon die einfache Thatsache, daß der ehemalige Privatdozent als Delegierter, als Vortragender und als Verammlungsredner der Sozialdemokratie gedenkt hat, genügt, um das Urtheil wohl zu rechtfertigen. Der „Vorwärts“ meint, es habe bei der Beschlußfassung des Staatsministeriums eine falsche Denunziation eine Rolle gespielt und darüber sei eine Aufklärung geboten. — Was würde eine solche „Aufklärung“ nützen?

* Bier und Wein. Kürzlich ist im Reichstage — allerdings erst in der Kommission — der Beschluß gefaßt worden, mit der Anwendung von Surrogaten bei der Bierbrauerei ein Ende zu machen. Als „Bier“ soll fortan nur ein Getränk, das aus Malz, Hopfen, Hefe und Wasser bereitet ist, gelten dürfen. Es ist Zeit, das man wieder einmal den Begriff „Bier“ in so einfacher und natürlicher Weise definiert hat. Bis jetzt heißt es immer, dieser Begriff sei so schwer festzustellen, daß man die Surrogatverwendung nicht lassen könne. Man thut so, als wisse man nicht, was in Bayern schon längst bei Anwendung jener Surrogate beim Bierbrauen verboten ist. Hoffentlich tritt die Regierung dem Beschluß, den das Plenum jedenfalls acceptiren wird, bei und macht der Bierbrauerei und der damit vielfach verbundenen Gesundheitsgefährlichkeit des „nationalen“ Getraunks ein Ende. Geben wir uns Mühe, wenn wir recht bald zu einem wirksamen Wein-

gesetz kämen. Auch hier heißt es, es sei unmöglich, den Begriff „Wein“ zu fixiren. Würde man das aber in dem Sinne des oben erwähnten Kommissionsbeschlusses machen und für alle Konkurrenzgattungen aus anderen Stoffen als aus Trauben die Bezeichnung als Wein verbieten, so wäre das Maßfäß bald gefunden. Zeugnisse gibt manches Getränk als „Wein“, das auch nicht einen Tropfen Traubensaft enthält. Wo deutsche Namen den wahren Charakter einer Waare zu deutlich kennzeichnen würden, führt man fremdsprachliche Bezeichnungen ein und — der deutsche Widel denkt, es sei je etwas ganz „apartes“. Es wäre also auch erwägenswerth, ob nicht die fremdsprachliche Bezeichnung heimischer Produkte in solchen Fällen, wo man eine Täuschung des Publikums dahinter vermuten muß, zu verbieten wäre.

* Für die Ueberführung von Beamten des mittleren Bahnbetriebsbediensteten in den mittleren nicht-eisenbahnischen Dienst können nur solche tüchtige Beamte in Betracht, die mindestens drei Jahre eisenbahnliche Beamtenstelle besessen haben. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat es deshalb in einer an die Eisenbahndirektionen gerichteten Verfügung als nicht zweckmäßig bezeichnet, Beamte, die dieser Bedingung in absehbarer Zeit nicht genügen können, zur planmäßigen Ausbildung für die in der Richtung zum Eisenbahnbediensteten heranzubilden. Dadurch würde in der Regel unangelegentlich Hoffnung auf baldige Ueberführung in den mittleren Dienst erweckt. Soweit Beamte für die baldige Ueberführung in den mittleren Dienst nicht in Betracht kommen, seien, wenn ausnahmsweise ein dringendes Bedürfnis für ihre Verwendung im Bahnbetriebsdienste vorliegt, der formellen Stellung zum Stationsassistenten zu unterstellen.

* Die nächste Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft findet nach einer Beschlusse, welchen der Ausschuss der Gesellschaft in seiner Sitzung vom 2. d. M. ergaßt hat, am 31. Mai und 1. Juni d. J. in Koblenz statt.

* Ueber das Flaggerecht deutscher Binnenfahrzeuge, die ausschließlich auf ausländischen Gewässern verkehren, ist folgende kaiserliche Verordnung erlassen worden:

Die Vorschriften des Gesetzes betreffend das Flaggerecht der Reichsflottenfahrzeuge vom 22. Juni 1899 finden auf Binnenfahrzeuge, welche ausschließlich auf dem unteren Rheine oder in dessen auf dem Westfälischen Kanal, dem Havelkanal und dem Peiße Kanal auf dem Zu- und Abflüssen verkehren, Anwendung. Ueber die Eintragung der Schiffsregister und deren Führung bei den von ihm bezeichneten Konsulaten hat der Reichskanzler nähere Bestimmungen zu treffen.

* Nachweis die Wasserlocher. Dem „Hann. Courier“ zufolge hat der Kaiser befohlen, daß die nach Berlin gehenden Eisenbahnen, die von der normalen deutschen Eisenbahn in Legion dem Magistrat zu Hannover, in dessen Gebirgen sie waren, zurückgegeben werden. Damit ist die in der Presse unwirksam aufgeworfene Angelegenheit erledigt.

Ausland.

Österreich-Ungarn.
Die Neutralität im südafrikanischen Kriege.
Im Reichstage des österreichischen Abgeordnetenhauses wurde die Regierung wegen angeblicher Verletzung der Neutralität zu Gunsten Englands durch Verletzung von Kriegsmaterial interpellirt. Vizepräsidenten des Hauses, U. W. W. erklärte, über die Angelegenheit der Verletzung der Neutralität habe sich der Ministerpräsident mit dem Kaiser in der letzten Sitzung auseinandergesetzt. Er kam darüber nur sagen, daß die angeleglichen Verkäufe in Ungarn für die österreichischen Einfuhrnahme entzogen. Davon, daß die Firma Ebsa in Wien Kationen nach England geliefert hätte, habe die Herrscher-Verantwortung übernommen. Wäre demnach die Verletzung der Neutralität kein im Interesse der Herrschaft, sondern ein im Interesse gegen die Herrschaft eines dieser neueren Sätze abgegeben worden. Was die Sendung von Patronen an die Firma Gardner in England betrifft, so sei eine solche von dem Generalstab nicht im Interesse der Herrschaft erfolgt. Selbst wenn diese Patronen den über England nach Gibraltar geschickt worden sollten, so wären sie dort für englische Schiffe unbrauchbar. — Ob der Verkauf sich mit diesen Erklärungen zufrieden geben hat, darüber schweigt der offizielle Bericht.

Zur Förderung der Industrie.
Der gestern im österreichischen Reichsrath eingebrachte Gesetzesentwurf betreffend die Förderung der Industrie enthält eine Reihe von Bestimmungen zum Zweck der Ausweitung und Erleichterung der Industrie in Österreich. Demnach soll die Besteuerung, die in Österreich noch nicht oder nur in geringem Umfang vorhanden sind, bezüglich der Steuerfreiheit und Erleichterung der Steuern und Gebühren für die Verträge bei der Gründung von Gesellschaften sowie für die zwei ersten Auslagen von Aktien bewilligt und ausnahmsweise auch für die Gründung von Gesellschaften bewilligt werden. Die Verträge sollen nur lebensfähigen Industrien zugewandt und bei der Berechnung von Staatszuschüssen geschäftsunfähige Männer herangezogen werden. Der Entwurf erklärt es für wichtiger, künftige Industrien in dieser Weise zu fördern, als durch Schenkungen, welche die bestehenden Industrien erhalten würden. In den Bestimmungen sind auch die Verleihung der Doppelbürgerschaft eigener Kapitalien von Banken, welche für die Erweiterung industrieller Betriebe verwendet werden, vorzuziehen. Eine weitere Bekämpfung führt bei gleichen Angelegenheiten der heimischen Industrie den Vorrang vor den ausländischen bei der Vergütung für die Staats-, Landes- und Gemeindeförderung.

England.

Der Scher der Arbeitswilligen.
hat in England hohen einen bedeutenden moralischen Erfolg davongetragen, indem anfänglich ein Gespinnst aus dem Unzufriedenheit auf Streikpläne heutzutage Genuß waren brutale Vergeßlichkeit eines arbeitswilligen Kollegen getreulich verurtheilt waren, der an das Haus der Lords gerichtete Appell noch in letzter

Infolge erheblicher Preissteigerungen aller

Geschäftsbücher, Papier- u. Schreibwaaren,

sowie der Löhne und anderer Unkosten können auch wir mit einer **Preis-Erhöhung** nicht mehr zurückhalten, unsmehr, da uns das Bestreben leitet, auch fernerhin die eingeführten guten und bewährten Fabrikate beizubehalten.

Wir bitten um gefällige Kenntnissnahme:

Karl Berger. C. A. Boehme. Otto Böttcher. A. Bonnardt. H. Bretschneider. Paul Buschbeck. Ludw. Ellissen. A. Fritze. Carl Grunewald. Aug. Henning. Albin Hentze. Herm. Köhler. E. Kressmann. Ernst Lehmann. Friedrich Linse. Th. Loebeling. A. G. Lutsche. Friedr. Malsch. Fr. Müller. Gustav Müller. C. Obstfelder. A. Oehlert. Albert Pfautsch. Carl Pritschow. C. Puppendorf. C. Rehe. Rob. Roche. Friedrich Rosch. Friedr. Rümpler. Fr. Schatz. Otto Schröder. Franz Schwarz. Wilh. Schwarz. Paul Simon. A. Hugo Springstein. Otto Strube. Rich. Wagner. Aug. Weddy. Hugo Winkler. J. Zuebisch.

Gegründet 1868.

Carl Stangen's Reise-Bureau

Berlin W., Friedrichstrasse 72

Erstes und ältestes deutsches Reisebureau.

Antliche Ausgabestelle für Fremdenverkehrs-Agentur aller bedeutenden Eisenbahn- und Dampfschiff-Gesellschaften. Fahrkarten- und Fahrschein-Verkauf im internationalen Verkehr.

Gesellschaftsreisen

dem	Orient.	Italien.	Spanien.
28. März,	34 Tage, 1150 Mk.	4. April, 43 Tage, 1300 Mk.	20. April, 45 Tage, 1800 Mk.
Ostern in	Jerusalem.	11. " 19 " 580 "	einschl. Portugal.
12. Mai,	18 Tage, 725 Mk.	19. " 28 " 850 "	
9. Juni,	21 " 670 "	5. Mai, 25 " 700 "	
		9. " 19 " 580 "	
			Russland.
			26. April, 63 Tage, 2850 Mk.
			30. Mai, 21 " 900 "

Weltausstellung in Paris 1900.

Tour Ia:	10 Tage	260 Mk.	Tour Ib:	10 Tage	300 Mk.
			nur Paris.		
Tour II: <td>14 Tage</td> <td>400 Mk.</td> <td>Tour III: <td>21 Tage</td> <td>800 Mk.</td> </td>	14 Tage	400 Mk.	Tour III: <td>21 Tage</td> <td>800 Mk.</td>	21 Tage	800 Mk.
		Paris, Brüssel.			Paris, Brüssel, London.

Zehnte Reise um die Erde.

30. Oktober 1900. } Indien (6 Wochen), Ceylon (1 Woche), Singapore, Java (3 Wochen), Hongkong, Canton (8-10 Tage), Shanghai (4 Tage), Klantschau, Japan (1 Monat), Amerika (7 Wochen).

In Preise eingeschlossen: Fahrt, Führung, Verpflegung zu Wasser und zu Lande erstklassig, alle Ausflüge, Besichtigungen, Trinkgelder u. s. w.

Ausführliche illustrierte Prospekte gratis.

Carl Stangen's Reise-Bureau

Berlin W., Friedrichstr. 72

(früher Mohrenstr. 10)

Nicht zu verwechseln mit neu entstandenen Reise-Unternehmungen, die durch Annahme einer ähnlichen Firma zu Irrthümern Veranlassung geben.

C. Buchalla,

Schuhmachermeister,

11 Grosse Steinstrasse 11.

Altrenom. Maass-Geschäft

für Anfertigung aller Art Fussbekleidungen.

Vorschriftsmässige Militär-Reitstiefel.

Luxusbeschuhungen formvollendet.

Gediegene, fachm. Bedienung.



Morgen Freitag Abend ff. frische hausgeschlachtene Würst bei Gustav Friedrich, Bärgräbe.

200-250 Ltr. Milch

täglich franco Bahnhof Halle a. S. vom 1. April d. J. ab lieferbar zu ergeben. Off. sub B. n. 2861 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Druck und Verlag von Otto Ebner, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Am Sonntag, den 11. d. Mts., Nachmittags 1/2 Uhr findet in den Räumen des „Stadtschützenbaues“ zur Feier der Einführung des Herrn Hilfspredigers Tischer ein **Festmahl**

statt, zu welchem die Herren Mitglieder der Rohmetsgenossenschaft hierdurch eingeladen werden. — Anmeldungen hierzu sind bis zum Sonnabend Mittag bei dem Kassier Herrn Schütz im Stadtschützenbau oder bei den Urorganen abzugeben.

Dönitz, Ehrenberg, Lattermann, Lentzsch, Luther, August Schulze, Hermann Schulze, Walther.

Elektrotechnische Abendschule.

Direktor: Studte, Ingenieur und Mathematiker.

Eintritt jeder Zeit, Honorar monatlich 8 Mark.

Besondere Vorkenntnisse nicht erforderlich. Unterrichtslokal: Reilstrasse 132, Kaiserhof. Meldung erbeten Erdrosselstrasse 35 part.

Exquisit und von wundervollem Aroma sind die geisteten **Kaffee's** in allen Preislagen von Robert Weisse Friedrichplatz.

Pfd. 80, 100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfg.

Gegründet 1823.

Neuheiten

empfehlen

F. A. Heckert

61 Gr. Ulrichstrasse 61

in reichen

Krystall-

Services.

Grösste

Auswahl.

Mit 2 Belogen.

Tägliche Geschichte-Horizont

Vor 50 Jahren, am 8. März 1851, starb zu Dresden der ...

Halle'sche Nachrichten

Halle a. S., 8. März

Polen-Exposition. In der letzten Sitzung des ...

unter Gott! Nachdem durch Herrn ...

Hausbesitznachrichten. Auf's Neue ...

Der Reichs-Abgeordnete des ...

Stene Zellen für Militärintendanten ...

Schuppenreier Halle'scher ...

Der Kaufmännische ...

Die Barbier- und Friseur-Zunng ...

Carl Reinfeld, der ...

In Anknüpfung ...

äußerung zu probieren, entfällt ihm ...

Ein Poliermeister. Der ...

Die Radfahrordnung für den ...

Zur Jagd auf Sträßen, Raben, ...

Das Trauerspiel. In der ...

Verstärkter Einbruch. Das ...

Glücklich abgegangen. In ...

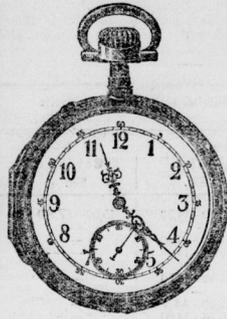
Patentkassier. Angemeldet von ...

Verhütungsmittel. In ...

Verhütungsmittel. In ...

Carl Ziegen's ...

Zur
Confirmation
empfehle:



Einiges Saug goldener u. silberner u. silberner. Auch habe eine Partie gold. und silb. Herren- und Damen-Uhren zurückerlegt zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Großes Lager schöner Gold-, Silber- und Nickelketten, Uhren, Broschen, Armabänder, Streifen, Perlen, Schmuck u. billigen Preisen.
Gustav Schraidt,
St. Andreasstraße 18,
gegenüber 1870.

Dilettanten-Orchester-Verein, Halle a. S.
Wohltätigkeits-Konzert
am Freitag, den 5. März, Abends 8 Uhr
in der **Lose zu den 5 Zimmern**, Albrechtstraße 6.

Zu Tode führte man sich in Halle Langweilen, wenn nicht täglich von 5 Uhr Nachmittags an im **Bratwurstglöckle** **Bockbier** nach Münchener Art wäre. **Sonnenstube und Bayer. Dorfstube.**

Unständiges junges Mädchen mit guter Schulbildung als Lernende für mein **Zapfener-Geschäft** geeignet.
Selma van Raay, Poststraße 10.

Welt-Panorama
von **Gobr. Kitz, Leipzig**, in **Salle a. S., Gr. Ulrichstraße 6, 1.**, vom 4. bis 10. März.
Zum 1. Male:
Japan.
Ganz neu! Ganz neu!
Neueste Weltausstellung, Sonder- u. Panorama. Eintritt 25 u. Kinder 10 u. Abonnement 5 Stück 1 Mt. [3525]

Karlsruherische Musikalien- und Instrumenten-Handlung
Reinhold Koch, Barthstraße 20. (Fernspr. 572).

Stadt-Theater
Salle a. S.
Direktion: **M. Richards.**
Freitag, den 9. März 1900, Abends 7 Uhr.
174. Vorstellung im **Volksparcours** **Abonnement 2. Viertel.**
58. Vorstellung außer **Abonnement.** **Schlesische Entenbühnen** **des Schiller'schen Bauerntheaters.**
Direktor: **Anton Dreier, Königsplatz, Hofhausplatz.**

Almenrausch und Godelweih.
Erdbeerenisches Charaktergemälde mit Gesang und Tanz in 5 Akten mit theilweiser Benutzung der Erzählung des Dr. Hermann Schmidt von **Dans Albert.**
Einführung und in Szene gesetzt vom **Stal. bayr. Hofkapellmeister Konrad Dreier.**
Personen:
Der Wälbauer . . . **Michael Denag.**
Wälbauer, sein Weib **Anna Weil.**
Herr, beider Zeim . . . **Joseph Berger.**
Heinrich, Landbesitzer . . . **B. Niedermeier.**
Gehelr, herrschaftlicher . . . **Wald Kopp.**
Diener . . . **G. Walfere.**
Herr, seine Tochter . . . **Lina Gai.**
Der Schenkewirt . . . **S. Wagner.**
Dasch, ein Weibchen . . . **W. Dieringer.**
Der Wälbauer von . . . **Verdachtigen.**
Kordl . . . **Hans Maier.**
Coi . . . **Emma Rein.**
Ann . . . **Anna Zerofal.**
Der Mann von Stein . . . **W. Schindler.**
Der Fährgeleit . . . **Joseph Gell.**
Der Hies vom Biegel . . . **Felix Zerofal.**
Lent, ein Anecht . . . **Kaplan Leit.**
Bauern, Gemeinwesen, Gemeinwesen, Bäcker, Schützen, Hofkapelle.
Eri der Sandung, Mensch u. Umgebung, Schulpflichtentanz.
Schneebühnen, gelungen von **F. Zerofal.**
Koffenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Sperrgasse C. W. Trothe, Wollstr. 11

Thalia-Theater.
Freitag, den 9. März: **Leutes Gefühl** **des Weichhalsen** **Entwickeltes:**
Therese Raquin.
Lina in 4 Akten von **Georg Zola.**

Hôtel Kaiser Wilhelm
Bernburgerstr. 13.
Jeden Freitag:
Fisch-Abend.
Benennung: 1. Jantelostige u. einw. Diner u. 2. Kasse für u. 3. Kasse für u. 4. Kasse für u. 5. Kasse für u. 6. Kasse für u. 7. Kasse für u. 8. Kasse für u. 9. Kasse für u. 10. Kasse für u. 11. Kasse für u. 12. Kasse für u. 13. Kasse für u. 14. Kasse für u. 15. Kasse für u. 16. Kasse für u. 17. Kasse für u. 18. Kasse für u. 19. Kasse für u. 20. Kasse für u. 21. Kasse für u. 22. Kasse für u. 23. Kasse für u. 24. Kasse für u. 25. Kasse für u. 26. Kasse für u. 27. Kasse für u. 28. Kasse für u. 29. Kasse für u. 30. Kasse für u. 31. Kasse für u. 32. Kasse für u. 33. Kasse für u. 34. Kasse für u. 35. Kasse für u. 36. Kasse für u. 37. Kasse für u. 38. Kasse für u. 39. Kasse für u. 40. Kasse für u. 41. Kasse für u. 42. Kasse für u. 43. Kasse für u. 44. Kasse für u. 45. Kasse für u. 46. Kasse für u. 47. Kasse für u. 48. Kasse für u. 49. Kasse für u. 50. Kasse für u. 51. Kasse für u. 52. Kasse für u. 53. Kasse für u. 54. Kasse für u. 55. Kasse für u. 56. Kasse für u. 57. Kasse für u. 58. Kasse für u. 59. Kasse für u. 60. Kasse für u. 61. Kasse für u. 62. Kasse für u. 63. Kasse für u. 64. Kasse für u. 65. Kasse für u. 66. Kasse für u. 67. Kasse für u. 68. Kasse für u. 69. Kasse für u. 70. Kasse für u. 71. Kasse für u. 72. Kasse für u. 73. Kasse für u. 74. Kasse für u. 75. Kasse für u. 76. Kasse für u. 77. Kasse für u. 78. Kasse für u. 79. Kasse für u. 80. Kasse für u. 81. Kasse für u. 82. Kasse für u. 83. Kasse für u. 84. Kasse für u. 85. Kasse für u. 86. Kasse für u. 87. Kasse für u. 88. Kasse für u. 89. Kasse für u. 90. Kasse für u. 91. Kasse für u. 92. Kasse für u. 93. Kasse für u. 94. Kasse für u. 95. Kasse für u. 96. Kasse für u. 97. Kasse für u. 98. Kasse für u. 99. Kasse für u. 100. Kasse für u. 101. Kasse für u. 102. Kasse für u. 103. Kasse für u. 104. Kasse für u. 105. Kasse für u. 106. Kasse für u. 107. Kasse für u. 108. Kasse für u. 109. Kasse für u. 110. Kasse für u. 111. Kasse für u. 112. Kasse für u. 113. Kasse für u. 114. Kasse für u. 115. Kasse für u. 116. Kasse für u. 117. Kasse für u. 118. Kasse für u. 119. Kasse für u. 120. Kasse für u. 121. Kasse für u. 122. Kasse für u. 123. Kasse für u. 124. Kasse für u. 125. Kasse für u. 126. Kasse für u. 127. Kasse für u. 128. Kasse für u. 129. Kasse für u. 130. Kasse für u. 131. Kasse für u. 132. Kasse für u. 133. Kasse für u. 134. Kasse für u. 135. Kasse für u. 136. Kasse für u. 137. Kasse für u. 138. Kasse für u. 139. Kasse für u. 140. Kasse für u. 141. Kasse für u. 142. Kasse für u. 143. Kasse für u. 144. Kasse für u. 145. Kasse für u. 146. Kasse für u. 147. Kasse für u. 148. Kasse für u. 149. Kasse für u. 150. Kasse für u. 151. Kasse für u. 152. Kasse für u. 153. Kasse für u. 154. Kasse für u. 155. Kasse für u. 156. Kasse für u. 157. Kasse für u. 158. Kasse für u. 159. Kasse für u. 160. Kasse für u. 161. Kasse für u. 162. Kasse für u. 163. Kasse für u. 164. Kasse für u. 165. Kasse für u. 166. Kasse für u. 167. Kasse für u. 168. Kasse für u. 169. Kasse für u. 170. Kasse für u. 171. Kasse für u. 172. Kasse für u. 173. Kasse für u. 174. Kasse für u. 175. Kasse für u. 176. Kasse für u. 177. Kasse für u. 178. Kasse für u. 179. Kasse für u. 180. Kasse für u. 181. Kasse für u. 182. Kasse für u. 183. Kasse für u. 184. Kasse für u. 185. Kasse für u. 186. Kasse für u. 187. Kasse für u. 188. Kasse für u. 189. Kasse für u. 190. Kasse für u. 191. Kasse für u. 192. Kasse für u. 193. Kasse für u. 194. Kasse für u. 195. Kasse für u. 196. Kasse für u. 197. Kasse für u. 198. Kasse für u. 199. Kasse für u. 200. Kasse für u. 201. Kasse für u. 202. Kasse für u. 203. Kasse für u. 204. Kasse für u. 205. Kasse für u. 206. Kasse für u. 207. Kasse für u. 208. Kasse für u. 209. Kasse für u. 210. Kasse für u. 211. Kasse für u. 212. Kasse für u. 213. Kasse für u. 214. Kasse für u. 215. Kasse für u. 216. Kasse für u. 217. Kasse für u. 218. Kasse für u. 219. Kasse für u. 220. Kasse für u. 221. Kasse für u. 222. Kasse für u. 223. Kasse für u. 224. Kasse für u. 225. Kasse für u. 226. Kasse für u. 227. Kasse für u. 228. Kasse für u. 229. Kasse für u. 230. Kasse für u. 231. Kasse für u. 232. Kasse für u. 233. Kasse für u. 234. Kasse für u. 235. Kasse für u. 236. Kasse für u. 237. Kasse für u. 238. Kasse für u. 239. Kasse für u. 240. Kasse für u. 241. Kasse für u. 242. Kasse für u. 243. Kasse für u. 244. Kasse für u. 245. Kasse für u. 246. Kasse für u. 247. Kasse für u. 248. Kasse für u. 249. Kasse für u. 250. Kasse für u. 251. Kasse für u. 252. Kasse für u. 253. Kasse für u. 254. Kasse für u. 255. Kasse für u. 256. Kasse für u. 257. Kasse für u. 258. Kasse für u. 259. Kasse für u. 260. Kasse für u. 261. Kasse für u. 262. Kasse für u. 263. Kasse für u. 264. Kasse für u. 265. Kasse für u. 266. Kasse für u. 267. Kasse für u. 268. Kasse für u. 269. Kasse für u. 270. Kasse für u. 271. Kasse für u. 272. Kasse für u. 273. Kasse für u. 274. Kasse für u. 275. Kasse für u. 276. Kasse für u. 277. Kasse für u. 278. Kasse für u. 279. Kasse für u. 280. Kasse für u. 281. Kasse für u. 282. Kasse für u. 283. Kasse für u. 284. Kasse für u. 285. Kasse für u. 286. Kasse für u. 287. Kasse für u. 288. Kasse für u. 289. Kasse für u. 290. Kasse für u. 291. Kasse für u. 292. Kasse für u. 293. Kasse für u. 294. Kasse für u. 295. Kasse für u. 296. Kasse für u. 297. Kasse für u. 298. Kasse für u. 299. Kasse für u. 300. Kasse für u. 301. Kasse für u. 302. Kasse für u. 303. Kasse für u. 304. Kasse für u. 305. Kasse für u. 306. Kasse für u. 307. Kasse für u. 308. Kasse für u. 309. Kasse für u. 310. Kasse für u. 311. Kasse für u. 312. Kasse für u. 313. Kasse für u. 314. Kasse für u. 315. Kasse für u. 316. Kasse für u. 317. Kasse für u. 318. Kasse für u. 319. Kasse für u. 320. Kasse für u. 321. Kasse für u. 322. Kasse für u. 323. Kasse für u. 324. Kasse für u. 325. Kasse für u. 326. Kasse für u. 327. Kasse für u. 328. Kasse für u. 329. Kasse für u. 330. Kasse für u. 331. Kasse für u. 332. Kasse für u. 333. Kasse für u. 334. Kasse für u. 335. Kasse für u. 336. Kasse für u. 337. Kasse für u. 338. Kasse für u. 339. Kasse für u. 340. Kasse für u. 341. Kasse für u. 342. Kasse für u. 343. Kasse für u. 344. Kasse für u. 345. Kasse für u. 346. Kasse für u. 347. Kasse für u. 348. Kasse für u. 349. Kasse für u. 350. Kasse für u. 351. Kasse für u. 352. Kasse für u. 353. Kasse für u. 354. Kasse für u. 355. Kasse für u. 356. Kasse für u. 357. Kasse für u. 358. Kasse für u. 359. Kasse für u. 360. Kasse für u. 361. Kasse für u. 362. Kasse für u. 363. Kasse für u. 364. Kasse für u. 365. Kasse für u. 366. Kasse für u. 367. Kasse für u. 368. Kasse für u. 369. Kasse für u. 370. Kasse für u. 371. Kasse für u. 372. Kasse für u. 373. Kasse für u. 374. Kasse für u. 375. Kasse für u. 376. Kasse für u. 377. Kasse für u. 378. Kasse für u. 379. Kasse für u. 380. Kasse für u. 381. Kasse für u. 382. Kasse für u. 383. Kasse für u. 384. Kasse für u. 385. Kasse für u. 386. Kasse für u. 387. Kasse für u. 388. Kasse für u. 389. Kasse für u. 390. Kasse für u. 391. Kasse für u. 392. Kasse für u. 393. Kasse für u. 394. Kasse für u. 395. Kasse für u. 396. Kasse für u. 397. Kasse für u. 398. Kasse für u. 399. Kasse für u. 400. Kasse für u. 401. Kasse für u. 402. Kasse für u. 403. Kasse für u. 404. Kasse für u. 405. Kasse für u. 406. Kasse für u. 407. Kasse für u. 408. Kasse für u. 409. Kasse für u. 410. Kasse für u. 411. Kasse für u. 412. Kasse für u. 413. Kasse für u. 414. Kasse für u. 415. Kasse für u. 416. Kasse für u. 417. Kasse für u. 418. Kasse für u. 419. Kasse für u. 420. Kasse für u. 421. Kasse für u. 422. Kasse für u. 423. Kasse für u. 424. Kasse für u. 425. Kasse für u. 426. Kasse für u. 427. Kasse für u. 428. Kasse für u. 429. Kasse für u. 430. Kasse für u. 431. Kasse für u. 432. Kasse für u. 433. Kasse für u. 434. Kasse für u. 435. Kasse für u. 436. Kasse für u. 437. Kasse für u. 438. Kasse für u. 439. Kasse für u. 440. Kasse für u. 441. Kasse für u. 442. Kasse für u. 443. Kasse für u. 444. Kasse für u. 445. Kasse für u. 446. Kasse für u. 447. Kasse für u. 448. Kasse für u. 449. Kasse für u. 450. Kasse für u. 451. Kasse für u. 452. Kasse für u. 453. Kasse für u. 454. Kasse für u. 455. Kasse für u. 456. Kasse für u. 457. Kasse für u. 458. Kasse für u. 459. Kasse für u. 460. Kasse für u. 461. Kasse für u. 462. Kasse für u. 463. Kasse für u. 464. Kasse für u. 465. Kasse für u. 466. Kasse für u. 467. Kasse für u. 468. Kasse für u. 469. Kasse für u. 470. Kasse für u. 471. Kasse für u. 472. Kasse für u. 473. Kasse für u. 474. Kasse für u. 475. Kasse für u. 476. Kasse für u. 477. Kasse für u. 478. Kasse für u. 479. Kasse für u. 480. Kasse für u. 481. Kasse für u. 482. Kasse für u. 483. Kasse für u. 484. Kasse für u. 485. Kasse für u. 486. Kasse für u. 487. Kasse für u. 488. Kasse für u. 489. Kasse für u. 490. Kasse für u. 491. Kasse für u. 492. Kasse für u. 493. Kasse für u. 494. Kasse für u. 495. Kasse für u. 496. Kasse für u. 497. Kasse für u. 498. Kasse für u. 499. Kasse für u. 500. Kasse für u. 501. Kasse für u. 502. Kasse für u. 503. Kasse für u. 504. Kasse für u. 505. Kasse für u. 506. Kasse für u. 507. Kasse für u. 508. Kasse für u. 509. Kasse für u. 510. Kasse für u. 511. Kasse für u. 512. Kasse für u. 513. Kasse für u. 514. Kasse für u. 515. Kasse für u. 516. Kasse für u. 517. Kasse für u. 518. Kasse für u. 519. Kasse für u. 520. Kasse für u. 521. Kasse für u. 522. Kasse für u. 523. Kasse für u. 524. Kasse für u. 525. Kasse für u. 526. Kasse für u. 527. Kasse für u. 528. Kasse für u. 529. Kasse für u. 530. Kasse für u. 531. Kasse für u. 532. Kasse für u. 533. Kasse für u. 534. Kasse für u. 535. Kasse für u. 536. Kasse für u. 537. Kasse für u. 538. Kasse für u. 539. Kasse für u. 540. Kasse für u. 541. Kasse für u. 542. Kasse für u. 543. Kasse für u. 544. Kasse für u. 545. Kasse für u. 546. Kasse für u. 547. Kasse für u. 548. Kasse für u. 549. Kasse für u. 550. Kasse für u. 551. Kasse für u. 552. Kasse für u. 553. Kasse für u. 554. Kasse für u. 555. Kasse für u. 556. Kasse für u. 557. Kasse für u. 558. Kasse für u. 559. Kasse für u. 560. Kasse für u. 561. Kasse für u. 562. Kasse für u. 563. Kasse für u. 564. Kasse für u. 565. Kasse für u. 566. Kasse für u. 567. Kasse für u. 568. Kasse für u. 569. Kasse für u. 570. Kasse für u. 571. Kasse für u. 572. Kasse für u. 573. Kasse für u. 574. Kasse für u. 575. Kasse für u. 576. Kasse für u. 577. Kasse für u. 578. Kasse für u. 579. Kasse für u. 580. Kasse für u. 581. Kasse für u. 582. Kasse für u. 583. Kasse für u. 584. Kasse für u. 585. Kasse für u. 586. Kasse für u. 587. Kasse für u. 588. Kasse für u. 589. Kasse für u. 590. Kasse für u. 591. Kasse für u. 592. Kasse für u. 593. Kasse für u. 594. Kasse für u. 595. Kasse für u. 596. Kasse für u. 597. Kasse für u. 598. Kasse für u. 599. Kasse für u. 600. Kasse für u. 601. Kasse für u. 602. Kasse für u. 603. Kasse für u. 604. Kasse für u. 605. Kasse für u. 606. Kasse für u. 607. Kasse für u. 608. Kasse für u. 609. Kasse für u. 610. Kasse für u. 611. Kasse für u. 612. Kasse für u. 613. Kasse für u. 614. Kasse für u. 615. Kasse für u. 616. Kasse für u. 617. Kasse für u. 618. Kasse für u. 619. Kasse für u. 620. Kasse für u. 621. Kasse für u. 622. Kasse für u. 623. Kasse für u. 624. Kasse für u. 625. Kasse für u. 626. Kasse für u. 627. Kasse für u. 628. Kasse für u. 629. Kasse für u. 630. Kasse für u. 631. Kasse für u. 632. Kasse für u. 633. Kasse für u. 634. Kasse für u. 635. Kasse für u. 636. Kasse für u. 637. Kasse für u. 638. Kasse für u. 639. Kasse für u. 640. Kasse für u. 641. Kasse für u. 642. Kasse für u. 643. Kasse für u. 644. Kasse für u. 645. Kasse für u. 646. Kasse für u. 647. Kasse für u. 648. Kasse für u. 649. Kasse für u. 650. Kasse für u. 651. Kasse für u. 652. Kasse für u. 653. Kasse für u. 654. Kasse für u. 655. Kasse für u. 656. Kasse für u. 657. Kasse für u. 658. Kasse für u. 659. Kasse für u. 660. Kasse für u. 661. Kasse für u. 662. Kasse für u. 663. Kasse für u. 664. Kasse für u. 665. Kasse für u. 666. Kasse für u. 667. Kasse für u. 668. Kasse für u. 669. Kasse für u. 670. Kasse für u. 671. Kasse für u. 672. Kasse für u. 673. Kasse für u. 674. Kasse für u. 675. Kasse für u. 676. Kasse für u. 677. Kasse für u. 678. Kasse für u. 679. Kasse für u. 680. Kasse für u. 681. Kasse für u. 682. Kasse für u. 683. Kasse für u. 684. Kasse für u. 685. Kasse für u. 686. Kasse für u. 687. Kasse für u. 688. Kasse für u. 689. Kasse für u. 690. Kasse für u. 691. Kasse für u. 692. Kasse für u. 693. Kasse für u. 694. Kasse für u. 695. Kasse für u. 696. Kasse für u. 697. Kasse für u. 698. Kasse für u. 699. Kasse für u. 700. Kasse für u. 701. Kasse für u. 702. Kasse für u. 703. Kasse für u. 704. Kasse für u. 705. Kasse für u. 706. Kasse für u. 707. Kasse für u. 708. Kasse für u. 709. Kasse für u. 710. Kasse für u. 711. Kasse für u. 712. Kasse für u. 713. Kasse für u. 714. Kasse für u. 715. Kasse für u. 716. Kasse für u. 717. Kasse für u. 718. Kasse für u. 719. Kasse für u. 720. Kasse für u. 721. Kasse für u. 722. Kasse für u. 723. Kasse für u. 724. Kasse für u. 725. Kasse für u. 726. Kasse für u. 727. Kasse für u. 728. Kasse für u. 729. Kasse für u. 730. Kasse für u. 731. Kasse für u. 732. Kasse für u. 733. Kasse für u. 734. Kasse für u. 735. Kasse für u. 736. Kasse für u. 737. Kasse für u. 738. Kasse für u. 739. Kasse für u. 740. Kasse für u. 741. Kasse für u. 742. Kasse für u. 743. Kasse für u. 744. Kasse für u. 745. Kasse für u. 746. Kasse für u. 747. Kasse für u. 748. Kasse für u. 749. Kasse für u. 750. Kasse für u. 751. Kasse für u. 752. Kasse für u. 753. Kasse für u. 754. Kasse für u. 755. Kasse für u. 756. Kasse für u. 757. Kasse für u. 758. Kasse für u. 759. Kasse für u. 760. Kasse für u. 761. Kasse für u. 762. Kasse für u. 763. Kasse für u. 764. Kasse für u. 765. Kasse für u. 766. Kasse für u. 767. Kasse für u. 768. Kasse für u. 769. Kasse für u. 770. Kasse für u. 771. Kasse für u. 772. Kasse für u. 773. Kasse für u. 774. Kasse für u. 775. Kasse für u. 776. Kasse für u. 777. Kasse für u. 778. Kasse für u. 779. Kasse für u. 780. Kasse für u. 781. Kasse für u. 782. Kasse für u. 783. Kasse für u. 784. Kasse für u. 785. Kasse für u. 786. Kasse für u. 787. Kasse für u. 788. Kasse für u. 789. Kasse für u. 790. Kasse für u. 791. Kasse für u. 792. Kasse für u. 793. Kasse für u. 794. Kasse für u. 795. Kasse für u. 796. Kasse für u. 797. Kasse für u. 798. Kasse für u. 799. Kasse für u. 800. Kasse für u. 801. Kasse für u. 802. Kasse für u. 803. Kasse für u. 804. Kasse für u. 805. Kasse für u. 806. Kasse für u. 807. Kasse für u. 808. Kasse für u. 809. Kasse für u. 810. Kasse für u. 811. Kasse für u. 812. Kasse für u. 813. Kasse für u. 814. Kasse für u. 815. Kasse für u. 816. Kasse für u. 817. Kasse für u. 818. Kasse für u. 819. Kasse für u. 820. Kasse für u. 821. Kasse für u. 822. Kasse für u. 823. Kasse für u. 824. Kasse für u. 825. Kasse für u. 826. Kasse für u. 827. Kasse für u. 828. Kasse für u. 829. Kasse für u. 830. Kasse für u. 831. Kasse für u. 832. Kasse für u. 833. Kasse für u. 834. Kasse für u. 835. Kasse für u. 836. Kasse für u. 837. Kasse für u. 838. Kasse für u. 839. Kasse für u. 840. Kasse für u. 841. Kasse für u. 842. Kasse für u. 843. Kasse für u. 844. Kasse für u. 845. Kasse für u. 846. Kasse für u. 847. Kasse für u. 848. Kasse für u. 849. Kasse für u. 850. Kasse für u. 851. Kasse für u. 852. Kasse für u. 853. Kasse für u. 854. Kasse für u. 855. Kasse für u. 856. Kasse für u. 857. Kasse für u. 858. Kasse für u. 859. Kasse für u. 860. Kasse für u. 861. Kasse für u. 862. Kasse für u. 863. Kasse für u. 864. Kasse für u. 865. Kasse für u. 866. Kasse für u. 867. Kasse für u. 868. Kasse für u. 869. Kasse für u. 870. Kasse für u. 871. Kasse für u. 872. Kasse für u. 873. Kasse für u. 874. Kasse für u. 875. Kasse für u. 876. Kasse für u. 877. Kasse für u. 878. Kasse für u. 879. Kasse für u. 880. Kasse für u. 881. Kasse für u. 882. Kasse für u. 883. Kasse für u. 884. Kasse für u. 885. Kasse für u. 886. Kasse für u. 887. Kasse für u. 888. Kasse für u. 889. Kasse für u. 890. Kasse für u. 891. Kasse für u. 892. Kasse für u. 893. Kasse für u. 894. Kasse für u. 895. Kasse für u. 896. Kasse für u. 897. Kasse für u. 898. Kasse für u. 899. Kasse für u. 900. Kasse für u. 901. Kasse für u. 902. Kasse für u. 903. Kasse für u. 904. Kasse für u. 905. Kasse für u. 906. Kasse für u. 907. Kasse für u. 908. Kasse für u. 909. Kasse für u. 910. Kasse für u. 911. Kasse für u. 912. Kasse für u. 913. Kasse für u. 914. Kasse für u. 915. Kasse für u. 916. Kasse für u. 917. Kasse für u. 918. Kasse für u. 919. Kasse für u. 920. Kasse für u. 921. Kasse für u. 922. Kasse für u. 923. Kasse für u. 924. Kasse für u. 925. Kasse für u. 926. Kasse für u. 927. Kasse für u. 928. Kasse für u. 929. Kasse für u. 930. Kasse für u. 931. Kasse für u. 932. Kasse für u. 933. Kasse für u. 934. Kasse für u. 935. Kasse für u. 936. Kasse für u. 937. Kasse für u. 938. Kasse für u. 939. Kasse für u. 940. Kasse für u. 941. Kasse für u. 942. Kasse für u. 943. Kasse für u. 944. Kasse für u. 945. Kasse für u. 946. Kasse für u. 947. Kasse für u. 948. Kasse für u. 949. Kasse für u. 950. Kasse für u. 951. Kasse für u. 952. Kasse für u. 953. Kasse für u. 954. Kasse für u. 955. Kasse für u. 956. Kasse für u. 957. Kasse für u. 958. Kasse für u. 959. Kasse für u. 960. Kasse für u. 961. Kasse für u. 962. Kasse für u. 963. Kasse für u. 964. Kasse für u. 965. Kasse für u. 966. Kasse für u. 967. Kasse für u. 968. Kasse für u. 969. Kasse für u. 970. Kasse für u. 971. Kasse für u. 972. Kasse für u. 973. Kasse für u. 974. Kasse für u. 975. Kasse für u. 976. Kasse für u. 977. Kasse für u. 978. Kasse für u. 979. Kasse für u. 980. Kasse für u. 981. Kasse für u. 982. Kasse für u. 983. Kasse für u. 984. Kasse für u. 985. Kasse für u. 986. Kasse für u. 987. Kasse für u. 988. Kasse für u. 989. Kasse für u. 990. Kasse für u. 991. Kasse für u. 992. Kasse für u. 993. Kasse für u. 994. Kasse für u. 995. Kasse für u. 996. Kasse für u. 997. Kasse für u. 998. Kasse für u. 999. Kasse für u. 1000. Kasse für u. 1001. Kasse für u. 1002. Kasse für u. 1003. Kasse für u. 1004. Kasse für u. 1005. Kasse für u. 1006. Kasse für u. 1007. Kasse für u. 1008. Kasse für u. 1009. Kasse für u. 1010. Kasse für u. 1011. Kasse für u. 1012. Kasse für u. 1013. Kasse für u. 1014. Kasse für u. 1015. Kasse für u. 1016. Kasse für u. 1017. Kasse für u. 1018. Kasse für u. 1019. Kasse für u. 1020. Kasse für u. 1021. Kasse für u. 1022. Kasse für u. 1023. Kasse für u. 1024. Kasse für u. 1025. Kasse für u. 1026. Kasse für u. 1027. Kasse für u. 1028. Kasse für u. 1029. Kasse für u. 1030. Kasse für u. 1031. Kasse für u. 1032. Kasse für u. 1033. Kasse für u. 1034. Kasse für u. 1035. Kasse für u. 1036. Kasse für u. 1037. Kasse für u. 1038. Kasse für u. 1039. Kasse für u. 1040. Kasse für u. 1041. Kasse für u. 1042. Kasse für u. 1043. Kasse für u. 1044. Kasse für u. 1045. Kasse für u. 1046. Kasse für u. 1047. Kasse für u. 1048. Kasse für u. 1049. Kasse für u. 1050. Kasse für u. 1051. Kasse für u. 1052. Kasse für u. 1053. Kasse für u. 1054. Kasse für u. 1055. Kasse für u. 1056. Kasse für u. 1057. Kasse für u. 1058. Kasse für u. 1059. Kasse für u. 1060. Kasse für u. 1061. Kasse für u. 1062. Kasse für u. 1063. Kasse für u. 1064. Kasse für u. 1065. Kasse für u. 1066. Kasse für u

Deutscher Landwirtschaftsrath.

Die dritte Sitzung begann heute Vormittag um 10 Uhr. Auf der Tagesordnung standen in erster Reihe die Vorkenntnisse auf dem Gebiete des Viehhandels. Die Beschlüsse der Landes-Vereinigung v. Viehhändlern (S. 2 Nr. 4) und die Beschlüsse der Landes-Vereinigung v. Viehhändlern (S. 2 Nr. 4) und die Beschlüsse der Landes-Vereinigung v. Viehhändlern (S. 2 Nr. 4)...

v. Wittenberg, 7. März. (In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurde in der Beratung des Hauptbeschlusses für Straßenbeleuchtung für 8650 Mark in dem neuen Etat eingetrag. Das längere 2. Halbjahr wurden 1000 Mark von dieser Summe getrennt, die in der nächsten Sitzung...

Walter Vandenburg" folgendes mit: "Bei Sorge im Satz ist für den Bau einer Lungenheilstätte für 60 minder bemittelte weibliche Kranke der besseren Gegend von Fortschiff eine 45 Morgen große Fläche auf 30 Jahre gepachtet worden. Mit dem Bau soll sofort begonnen werden. Die Kosten werden nach dem Vorschlage 375 000 bis 400 000 M. betragen."

Die deutsche Viehwirtschaft. Die Bedeutung des Viehwirtschafts steht außer Zweifel. Die Viehwirtschaft ist die Grundlage der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert uns Fleisch, Milch und Leder. Die Viehwirtschaft ist die Grundlage der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert uns Fleisch, Milch und Leder.

Wittenberg, 7. März. (Mandatsverlesung.) Der Herr Landrat hat die Mandatsverlesung vorgenommen. Die Mandatsverlesung ist die Grundlage der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert uns Fleisch, Milch und Leder.

Wittenberg, 7. März. (Mandatsverlesung.) Der Herr Landrat hat die Mandatsverlesung vorgenommen. Die Mandatsverlesung ist die Grundlage der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert uns Fleisch, Milch und Leder.

Die deutsche Viehwirtschaft. Die Bedeutung des Viehwirtschafts steht außer Zweifel. Die Viehwirtschaft ist die Grundlage der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert uns Fleisch, Milch und Leder. Die Viehwirtschaft ist die Grundlage der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert uns Fleisch, Milch und Leder.

Wittenberg, 7. März. (Mandatsverlesung.) Der Herr Landrat hat die Mandatsverlesung vorgenommen. Die Mandatsverlesung ist die Grundlage der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert uns Fleisch, Milch und Leder.

Wittenberg, 7. März. (Mandatsverlesung.) Der Herr Landrat hat die Mandatsverlesung vorgenommen. Die Mandatsverlesung ist die Grundlage der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert uns Fleisch, Milch und Leder.

Die deutsche Viehwirtschaft. Die Bedeutung des Viehwirtschafts steht außer Zweifel. Die Viehwirtschaft ist die Grundlage der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert uns Fleisch, Milch und Leder. Die Viehwirtschaft ist die Grundlage der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert uns Fleisch, Milch und Leder.

Wittenberg, 7. März. (Mandatsverlesung.) Der Herr Landrat hat die Mandatsverlesung vorgenommen. Die Mandatsverlesung ist die Grundlage der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert uns Fleisch, Milch und Leder.

Wittenberg, 7. März. (Mandatsverlesung.) Der Herr Landrat hat die Mandatsverlesung vorgenommen. Die Mandatsverlesung ist die Grundlage der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert uns Fleisch, Milch und Leder.

Provinz Sachsen und Umgebung. Ammerberg, 7. März. (Gemeinderathliche Sitzung.) Das Jahrgeschehen der Gemeinde Ammerberg ist sehr erfolgreich verlaufen. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Interessen der Gemeinde zu wahren.

Wittenberg, 7. März. (Mandatsverlesung.) Der Herr Landrat hat die Mandatsverlesung vorgenommen. Die Mandatsverlesung ist die Grundlage der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert uns Fleisch, Milch und Leder.

Wittenberg, 7. März. (Mandatsverlesung.) Der Herr Landrat hat die Mandatsverlesung vorgenommen. Die Mandatsverlesung ist die Grundlage der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert uns Fleisch, Milch und Leder.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

